

XI. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entäußerung, ohne jenes lange fortgesetzte, andächtige Anhören und bescheidene Vertrauen, welches die einzig richtige Haltung des Menschen gegenüber dem Worte Gottes ist, — während die starre Selbstgewißheit und der plebejische Glaube an das Alles-Verstehen dem Menschen einfach Alles zuschließt, was über seinen Horizont geht, und infolge dessen gerade den am meisten unentwickelt läßt, der sich am meisten mit seiner ‚individuellen‘ Entwicklung brüstet. Bei den Demütigen ist Weisheit!“

Dr. F. G.

XI. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Gingefandt aus St. Gallen).

Vor 2 Jahren tagte die Generalversammlung unseres Lehrer- und Schulmännervereins zum ersten Mal in der Ostschweiz, in Chur. Jener herrlichen Tage sind jedem Teilnehmer noch heute in angenehmer Erinnerung und war es deshalb nicht zu verwundern, daß an der Delegiertenversammlung in Freiburg (Herbst 1906) der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, dieses Jahr wieder an der Ostmark sich zu versammeln, in St. Gallen (die frühern Zentralfeste wurden alle in der Innerschweiz abgehalten) — An der Steinach freute man sich, auch einmal die gleichgesinnten Kollegen und Freunde des Schweizerlandes beherbergen zu dürfen und wurden als „Festtage“, weil hierzulande überall Schulferien, Montag der 29. und Dienstag der 30. April gewählt. Ohne dem offiziellen Programme, das in den „Blättern“ demnächst veröffentlicht wird, vorzugreifen, dürfen wir doch heute schon verraten, daß die zu behandelnden Themen mitten aus dem Schulleber herausgegriffen sind und viel Anregendes und Interessantes bieten werden. — Als Hauptreferenten der Generalversammlung haben dem an sie ergangenen Ruf in sehr verdankenswerter Weise Folge geleistet die Hrn. Prof. Dr. Förster in Zürich und Schulinspektor Rusch in Appenzell; beides Namen, die in Lehrer- und Schulmännerkreisen der Schweiz, ja darüber hinaus, einen guten und besten Klang haben. — In der Sekundar- und Mittellehrerversammlung wird St. Gallens gewiegter Kunstfreund H. Stifftsbibliothekar Dr. Fähr ein mit der Schule in Verbindung stehendes Thema behandeln; während Hr. Lehrer U. Hilber in Wil, ein Kenner des Schulzeichnens von Ruf (Entwerfer der Skizzen im I. Jahrbuch des st. gall. kantonalen Lehrervereins), sich in der Primarlehrersektion über das „skizzierende Zeichnen“ verbreiten wird. Daß Unterhaltung und Humor zu ihrem vollen Rechte gelangen werden, ist für jeden selbstverständlich, der in St. Gallen schon derartige Anlässe mitgemacht hat. Also heute schon biederben Gruß und Handschlag von der Ostmark! Ein herzlich Willkommen in der Gallusstadt! —